

SWR2 Zeitwort

**07.07.1969:**

Die Björn Steiger Stiftung wird gegründet

Von Heiner Wember

Sendung: 07.07.2020

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autor:**

Gegründet wurde die Björn-Steiger-Stiftung am 7. Juli 1969. Eine Reaktion auf den schwarzen Tag für Familie Steiger zwei Monate zuvor.

Er begann mit Sonnenschein. Am Samstag dem 3. Mai 1969 war Björn Steiger acht Jahre alt. Auf einem Foto ähnelt er Schlagerstar Heintje. Kurze Haare mit Pony, weißer Rollkragen-Pullover. Mittags ging Björn Schwimmen. Am Nachmittag zogen erste Wolken auf.

**O-Ton von Siegfried Steiger:**

„Unser Sohn musste die Straße überqueren, und in diesem Moment fing es an zu regnen und der Fahrer, der ihn dann überfahren hat, schaltete die Scheibenwischer ein und hatte eine völlig verschmierte Scheibe, so dass er ihn nicht gesehen hat.“

**Autor:**

Erinnerte sich Siegfried Steiger. Sein Sohn Björn lag 57 Minuten schwerverletzt auf der Straße. Bis der Krankenwagen kam. Der Junge starb auf der Fahrt ins Krankenhaus - ein Schock.

**O-Ton von Siegfried Steiger:**

„Der Rettungsdienst hatte damals nicht einmal Funk, obwohl 1969 fast jedes Taxi-Gewerbe bereits Funk hatte, und deshalb kamen sie häufig zu spät.“

**Autor:**

Das sollte anderen Kindern nicht mehr passieren. Siegfried und Ute Steiger gründeten nur zwei Monate nach dem Unfall ihres Sohnes, am 7. Juli 1969, heute vor 51 Jahren, zusammen mit anderen Honoratioren aus ihrem Heimatort Winnenden die Björn Steiger Stiftung. Ihr Ziel: ein schnelleres Rettungswesen. Und ein besseres.

**O-Ton von Siegfried Steiger:**

„Krankenwagen hatten einen Fahrer mit Erster Hilfe; keinen Beifahrer, er suchte sich also jemanden, der die Trage dann in den Wagen schob, und über den Rückspiegel versicherte er sich dann, wie es seinem Patienten hing ging.“

**Autor:**

Die Steiger Stiftung spendete Funkgeräte, und sie schenkte jedem Bundesland einen spezialisierten Rettungswagen. Darin konnten Patienten schon während des Transports versorgt werden.

Sein frühes Meisterstück lieferte Siegfried Steiger 1971 ab: Mit seinem Kampf für die bundeseinheitliche Notruf-Nummer 110.

**O-Ton von Siegfried Steiger:**

„Wir könnten also seit vielen Jahren diese Nummer haben, wenn sich Bund und Länder nicht heute noch um die Kosten streiten würden.“

**Autor:**

Steiger machte vor, wie's geht. Er holte sich von der Bundespost einen Kostenvoranschlag, von jedem Landkreis in Nordwürttemberg 20.000 Mark und

organisierte die 110 für seine ganze Region selber. Dann verklagte er Bund und Länder auf Einführung der Nummern. Zunächst zwar erfolglos, aber medienwirksam.

**O-Ton von Siegfried Steiger:**

„Sie wurde dann 1973 vom Bundeskanzler und den von Ministerpräsidenten beschlossen; das war ein schöner Tag.“

**Autor:**

Ein weiterer schöner Tag war der mit dem Bundesverkehrsminister. Steiger überzeugte ihn, 14.000 Autobahn-Telefone nicht wie geplant abzubauen, sondern wieder in Betrieb zu nehmen. Die Steiger Stiftung stationierte weitere 7.000 Notrufsäulen an Bundes-, Land- und Kreisstraßen.

**Musik:**

**Autor:**

1973 hob Steiger ab. Er baute die Deutsche Rettungs-Flugwacht auf. Er ließ außerdem Schnellbergungswagen entwickeln, die mit ihren Werkzeugen eingeklemmte Unfallopfer befreien können. Der erste Organtransportwagen stammte von der Steiger Stiftung.

Heute setzt sich die Stiftung für Defibrillatoren ein. Menschen mit Herzstillstand können gerettet werden dank dieser Elektroschock-Geräte, die wie Feuerlöscher an der Wand hängen und leicht zu bedienen sind.

Tue Gutes und rede darüber. Das gab Siegfried Steiger immer Befriedigung. Und half ihm, mit der Trauer um seinen Sohn fertig zu werden.

**O-Ton von Siegfried Steiger:**

Die Trauer beginnt langsam abzuschwellen erst nach einem Jahr. Und da ist es ganz wichtig, dass man den Leuten sagt `Es wird wieder besser, es dauert zwar eine lange Zeit bis man das verwinden kann, aber es wird besser.´ Es ist sehr, sehr schwer.“